

Zu Besuch bei Kurt Bachmann, Ad. Bachmann AG

Die orange Kubota-Beschriftung ist von Weitem zu sehen, mitten im Thurgauer Dorf Tägerschen. Kurt Bachmann, Geschäftsleitungsmitglied, zeigt auf dem Gang durch das Firmengelände neben den Kubota-Traktoren und -Kommunalfahrzeuge diverse weitere Farben – das Weiss der Alké-Elektrofahrzeuge, das Grün der Kawasaki-Geländefahrzeuge, das Rot der Timan-Geräteträger, die Forsttechnik wie auch die Garten- und Motorgeräte. In einem angebauten Turm befindet sich das automatisierte Ersatzteillager. Kurts Bruder Hanspeter ist mit drei Mitarbeitenden für den Ersatzteildienst und -shop mit 30'000 Artikeln sowie für den Hydraulikschnellservice-Stützpunkt zuständig. Roland Bachmann, der dritte der Gebrüder Bachmann ist als Geschäftsleiter verantwortlich für die Betriebsführung.



Mit dem Verkaufsleiter Matthias Bachmann ist am 1. September 2017 Nachwuchs in der Geschäftsleitung eingezogen. Die Nachfolgeregelung ist somit aufgegleist, auch indem jüngere Mitarbeiter in Unternehmensentscheide einbezogen werden.

Die Gründung der Ad. Bachmann AG durch Adolf Bachmann im Jahr 1953 fand zu einer Zeit statt, als man noch nicht von Start-ups und Businessplänen redete. Der kleine Betrieb wuchs schnell, ein Auftrag folgte dem anderen, und bald drängte sich der Neubau einer Werkstatt auf. Im Jahr 1959 übernahm die Firma die Generalvertretung der Hatz-Traktoren. Seither ist das Unternehmen stetig gewachsen, ab 2008 war die Ad. Bachmann AG Generalvertreter der Kubota M-Serie Landwirtschaftstraktoren. 2016 wurde im Rahmen der Ablösung von Bucher Municipal das Kubota Kommunal-Programm übernommen. Danach kam zusätzlich der Vertrieb von Alké und Timan dazu. Rund 70 Kubota-Partner decken heute den Vertrieb

in der Schweiz ab. Kurt Bachmann stellt erfreut fest: «Mit diesen Partnern stehen wir in einer intensiven Beziehung, schon fast wie in einer Familie.» Im Jahr 2019 belegte denn auch Kubota Kommunal Platz 1 im Schweizer Kommunalmarkt.

Das Team zählt zurzeit 34 Mitarbeitende. Auch hier spielt die Beziehung eine wichtige Rolle. Kurt Bachmann erwähnt mit Genugtuung: «Rund ein Drittel unseres Teams hat mehr als zehn Dienstjahre.» Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern basiert auf dem Verständnis der Unternehmer – das Leitbild der Firma weist Mitarbeitern, Zusammengehörigkeit, Betriebsklima, Vertrauen, Arbeitssicherheit und Gesundheit einen hohen Stellenwert zu. Ausbildung war stets ein wichtiges Thema. Der Firmengründer Adolf Bachmann hatte massgeblich zur Schaffung des Berufs Landmaschinenmechaniker beigetragen und war während vielen Jahren Prüfungsexperte an den Lehrabschlussprüfungen der Land-

maschinenmechaniker. Im Betrieb schlossen bis heute 80 Lernende – Landmaschinenmechaniker, Motorgerätemechaniker und Kaufleute – ihre Ausbildung ab.

Seit 1992 ist Kurt Bachmann Mitglied der Fachgruppe Motorisierte Landmaschinen und Traktoren des SLV. Diese beschäftigt sich unter anderem mit den Themen VTS-Vorschriften, Normen, Bremsvorschriften, vorderer und hinterer Überhang, Anhängelast, Fahrzeugbreite und Sicherheitsbelastungen. 2010 kam er als Vertreter des SLV in die Technische Kommission Landtechnik des Agrotec Suisse. Die Sicherheit steht dabei an vorderster Stelle. Kurt Bachmann: «Um diese zu erreichen, ist es wichtig, dass die Hersteller und Händler bei Gesetzesänderungen mitreden können. Für eine optimale Mitwirkung müssen sie mit einer einheitlichen Strategie antreten.» Das gilt ebenso für die Verbände: «Wir müssen uns einig sein, damit wir mitbestimmen können.»

Privat lebt Kurt Bachmann mit seiner Partnerin zusammen. In der Freizeit geht er auf dem nahen Bodensee segeln. Gelegentlich gehört auch Walken zu seinen Hobbies, besonders gerne aber widmet er sich dem Bauen, sei es mit Erweiterungen der Betriebsgebäude oder auch Zuhause.

Rob Neuhaus